



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Investitionsplan für Büchereien und öffentliche Mediatheken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen, inwieweit unter den Gesichtspunkten gleichwertiger Lebensverhältnisse und der Strukturförderung, u.a. zur Vermeidung eines Bildungsgefälles, ein flächendeckender Büchereinvestitionsplan zielführend sein könnte.

Begründung:

Büchereien und öffentliche Mediatheken sind gerade in kleineren Orten wichtige kulturelle Zentren und auch bedeutsam für die Entwicklung der Lesekompetenz von Kindern. Sie erfüllen daher insbesondere im ländlichen Raum eine wichtige Funktion für das in der Bayerischen Verfassung verankerte Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern. Angesichts hoher Besucherzahlen und steigender Veranstaltungszahlen kann man feststellen, dass sich Büchereien immer mehr zu kommunikativen Treffpunkten und niederschweligen Begegnungsorten entwickeln, die von allen Altersgruppen und allen Schichten der Bevölkerung besucht werden und damit für das kulturelle Leben im ländlichen Raum von immenser Bedeutung sind. Bei der finanziellen Förderung von Gemeindebüchereien war der Freistaat Bayern in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts bundesweit Vorreiter. 2003/2004 gab es allerdings einen massiven Einbruch in der Förderung. Diese geringe finanzielle Förderung macht eine langfristige Planung und eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Büchereilandschaft sehr schwierig. Hier ist zu prüfen, inwieweit eine verlässliche Strukturförderung durch einen Büchereinvestitionsplan die erstrebte konzeptionelle Weiterentwicklung gewährleisten kann.